

Protokoll

der zehnten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2018

Datum: 21. Juni 2018
Zeit: 16:02 – 17:48 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Antonia Biela, Cynthia Buchhardt, Theresa Herrmann, Alexander Hörig, Jens Lagemann, Ian Zimmermann

Abwesend: Christine Schulze, Jan Standke

Anw. freie Mitarbeiter: Maike Bauer, Leonard Jakobowsky, André Prater, Jonathan Schäfer, Lukas Traxl, Sebastian Uschmann, Timon Weinmann

Gäste: Leif Jacob, Marie Rohde, Isabell Seidel

Sitzungsleitung: Theresa Herrmann

Protokoll: Ian Zimmermann

Tagesordnung:

TOP 1	Post und Berichte	
TOP 2	Besprechung vergangener Veranstaltungen	
TOP 3	How to be better	
TOP 4	Planung zukünftiger Veranstaltungen	(1 Finanzbeschluss)
TOP 5	FSR-Kom-Anträge	
TOP 6	Sonstiges	(1 Finanzbeschluss)

10.1 Post und Berichte

Per Post haben uns ein Gutschein im Wert von 5 Euro von Tegut sowie Informationen zur Rückmeldung erreicht. Des Weiteren haben wir folgende erwähnenswerte Mails erhalten.

- Wir haben dem FSR Soziologie, Gesellschaftstheorie & Angewandte Ethik bereits zugesagt, ihm unseren Grill am 04. Juli auszuleihen. Nun sind noch die Details zu klären. Der FSR Soziologie, Gesellschaftstheorie & Angewandte Ethik möchte unseren Grill am 04. Juli zwischen 15:30 Uhr und 16:00 Uhr abholen. Alexander sagt, dass er für diese Übergabe anwesend sein kann. Am Donnerstag, den 05. Juli, zwischen 14 und 16 Uhr wollen sie den Grill wieder zurückbringen. Wir sind zuversichtlich, dass dann jemand im FSR-Raum sein wird. Des Weiteren möchten sie gerne den Handwagen von unserem Dekanat für den Transport ausleihen. Ian wird dem FSR Soziologie, Gesellschaftstheorie & Angewandte Ethik antworten und den Handwagen beim Dekanat anfragen.
- Der FSR Chemie denkt darüber nach, im kommenden Wintersemester einen Science-Slam¹ zu veranstalten. Zeitlich könnten sie sich vorstellen, diesen Science-Slam im

¹Eine kurze Beschreibung des Konzepts eines Science-Slams bietet z.B. Wikipedia an: <https://de.wikipedia.org/wiki/Science-Slam>

Oktober auszurichten. Wir möchten uns gerne an diesem Projekt beteiligen. Der Oktober wäre in unseren Augen auch ein geeigneter Zeitraum. Timon übernimmt von unserer Seite aus die Hauptverantwortung hierfür. Er wird auch dem FSR Chemie unsere Antwort mitteilen.

Timon: Science-Slam

- Die Wahlleiterin hat uns angeboten, uns Werbematerialien für die Gremienwahlen zur Verfügung zu stellen. Inzwischen ist es dafür aber wohl zu spät. Jens spricht aber in diesem Kontext an, dass er es gut fände, wenn wir etwas Ähnliches wie die Kandidierendenvorstellung auch für die Mitglieder des FSR hätten, sodass die Studierenden die FSR-Mitglieder besser erkennen und kennen.
- Auf der Sitzung des Studierendenrats vom 12. Juni wurde das Verbot der Durchführung von Veranstaltungen in der Villa am Paradies aufgehoben. Die Vertretung der neuen Pächter der Villa am Paradies hat uns angeschrieben, um uns dazu einzuladen, in ihrem neuen Club „Kalou Nightclub“ ab September Veranstaltungen zu organisieren.
- Der Springer-Verlag bietet uns an, Lesezeichen für die Ersttituten zukommen zu lassen. Es ist allerdings noch gar nicht klar, ob es eine Ersttitute geben wird. Es wird der Vorschlag geäußert, sie stattdessen in unserem Erstiheft unterzubringen. Allerdings glauben wir nicht, dass diese Lesezeichen wirklich einen Mehrwert für unsere Studierenden bieten. Daher möchten wir dieses Angebot nicht annehmen.
- Am 30. Juni 2018 findet in der Carl-Zeiß-Straße 3 der Tag der Forschung der FSU Jena statt. Dieses Jahr wird er ausgerichtet von der Jenaer Lehrerbildungs- und Bildungsforschung und steht unter dem Motto „Wissen in der Schule. Wissen über Unterricht“. Wir werden gebeten, dies zu bewerben.
- Theresa, Nadine, Maike und Daphne möchten am 13. Juli unseren Grill ausleihen. Niemand hat etwas dagegen einzuwenden.
- Daniel Sell fragt, ob wir am 02. Juli unseren Grill dem Seminar für Doktoranden in der Mathematik an unserer Fakultät zur Verfügung stellen können. Dies tun wir gerne. Wichtig ist nur, dass wir den Grill rechtzeitig zum 04. Juli wiederhaben, da wir ihn dann an den FSR Soziologie, Gesellschaftstheorie & Angewandte Ethik verleihen.

André berichtet, dass ab heute die Urabstimmung stattfindet. Er erwähnt außerdem, dass einige Menschen, die sich als UrabstimmungshelferInnen eingetragen haben, für sehr viele Schichten eingesetzt wurden. Er weist darauf hin, dass die Betroffenen der Urabstimmungskommission gegebenenfalls sagen können, wenn es ihnen zu viel ist. Darüber hinaus, können auch noch Leute, die sich noch nicht eingetragen haben, Schichten von viel eingesetzten Personen übernehmen, um diese zu entlasten.

10.2 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Morgen findet die Nachbesprechung der Party „Wodka im Weltall“ statt. Theresa und Leonard werden für uns daran teilnehmen.

10.3 How to be better

Alexander möchte Meinungen dazu sammeln, ob wir es geschafft haben, unser Ziel, dass wir uns auf der Klausurtagung im April gesetzt haben, umzusetzen. Dieses Ziel bestand

darin, unsere Wirkung nach Außen zu verbessern, Abkürzungen und Handzeichen im Beisein von Menschen, die sie womöglich nicht kennen, nicht zu verwenden, ohne sie zu erklären, und unseren Umgang miteinander zu verbessern.

Jens hat den Eindruck, dass wir zumindest bei dem Grillabend zu Beginn des Semesters nicht so stark „FSR-Grüppchen“ gebildet haben. Er kann aber nicht einschätzen, wie es sich mit unserer Verwendung von Abkürzungen verhält. Leonard sagt, er könne nicht mit unserem Verhalten vor diesem Semester vergleichen, aber ihm ist aufgefallen, dass wir doch öfters Abkürzungen verwenden, die er nicht kennt. Auch Marie teilt uns mit, dass wir im Laufe des Semesters oft in ihrem Beisein Abkürzungen verwendet haben, die sie noch nicht kannte.

Jonathan erwähnt, dass wir uns im Bereich Dokumentation nicht verbessert haben. Dies sei aber auch nicht Teil des Schwerpunkts, den wir uns ausgesucht haben, erklärt Alexander. André findet, dass wir zu wenige Veranstaltungen hatten, um einzuschätzen, inwiefern wir uns dabei verbessert haben, keine Grüppchen zu bilden. Beim Grillabend, den schon Jens erwähnt hat, lief es in seinen Augen gut. Beim Fakultätsfest hatte er aber keinen Überblick darüber, wie gut das funktioniert hat, auch wenn er sich selbst bemüht hat, sich unter die Leute zu mischen. Leonard meint, dass es beim Fakultätsfest auch schwierig war, da man aufgrund der Arbeitsschichten als HelferIn nicht sehr viel Zeit hatte, mit Leuten zu reden. Jonathan ergänzt, dass viele Leute auch in ihrem Freundeskreis unterwegs waren, sodass sie sich vielleicht nicht sehr stark unter die Gäste gemischt haben, aber auch nicht FSR-interne Grüppchen gebildet haben.

Sebastian sagt, im Vergleich zu den letzten Jahren seien relativ wenige Studierende des zweiten Semesters beim Fakultätsfest anzutreffen gewesen.

Jens erklärt, dass wir nicht besser darin geworden sind, aktiv Leute anzusprechen, um unsere Veranstaltungen zu bewerben. Cynthia stimmt Jens zu. Sie ergänzt, dass sehr wenige Leute überhaupt von der Existenz unserer Website wissen.

Theresa berichtet von Studierenden, die einmal gesagt haben, dass der FSR wie eine geschlossene Gruppe und deswegen etwas abschreckend auf sie wirkt. Diese haben bei der inversen Stadtrallye und auch beim Fakultätsfest mitgeholfen, was womöglich auf eine bessere Außenwirkung unsererseits zurückzuführen ist.

André erklärt abschließend, dass wir alle diese Probleme im Kopf behalten sollten und uns weiter bemühen sollten, uns zu verbessern.

Wir reden kurz über das Plakat zu den Verhaltensregeln, das Antonia erstellt hat. Sie hat einige der Verbesserungsvorschläge, die über den internen Verteiler gesendet wurden, eingearbeitet. Viele der Anwesenden sind der Meinung, dass die Piktogramme auf dem Plakat in der aktuellen Anordnung nicht auf den ersten Blick der zugehörigen Regel zuzuordnen sind. Antonia wird das noch einmal überarbeiten.

10.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

- Es gab die Idee, eine LAN-Party zu veranstalten. Wir haben den FSR Informatik diesbezüglich kontaktiert, aber noch keine Rückmeldung erhalten. Da das aktuelle Semester sich dem Ende zuneigt, stellt sich die Frage, wann wir diese Veranstaltung gegebenenfalls durchführen wollen. Sebastian meint, eine LAN-Party sei kein großer Planungsaufwand, da man im Wesentlichen nur einen Switch und einen Raum braucht. Er sagt, das einzige Problem beim letzten Versuch, eine LAN-Party auszurichten, war, dass sich niemand angemeldet hat. Auch in diesem Semester könnte das ein Problem werden, da bald die Prüfungszeit beginnt, die sich terminlich vermutlich nicht sonderlich gut eignet. Alexander schlägt daher vor, diese Veranstaltung erst im Winterse-

mester zu realisieren. Das gibt uns mehr Zeit für die Planung und erlaubt es uns, einen geeigneten Termin zu suchen. Außerdem glaubt Alexander, dass es auch vom Wetter her sinnvoller ist, diese Veranstaltung in die kältere Jahreszeit zu legen: Im Sommer möchten viele Menschen vielleicht lieber die Zeit draußen verbringen.

- Morgen findet ein Spieleabend statt. Timon berichtet, dass wir laut Bill Schirrmeister wohl nichts einkaufen müssen, da wir noch genug Reserven haben. Jonathan bestätigt dies.
- Nächste Woche Mittwoch wird ein Lehrstuhlabend mit Prof. Matveev stattfinden. Hierfür müssen wir noch Werbung machen. Antonia hat bereits ein Plakat vorbereitet. Alexander schlägt außerdem vor, in der Vorlesung „Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2“, die von Prof. Matveev gehalten wird, Werbung für diesen Lehrstuhlabend zu machen. Die Lehramtsstudierenden des zweiten Semesters haben direkt vor dem Lehrstuhlabend noch ein Tutorium. Wir wollen aber keine zusätzliche Zeit zum Abendessen lassen, da wir ja selbst Speisen anbieten. Antonia wird einen entsprechenden Hinweis auf dem Plakat anbringen.
- André spricht die Veranstaltung „Studierende stellen Bachelorarbeiten vor“ an. Er sagt, Frau Meyer werde Werbematerial anfertigen. Außerdem ist zu klären, wer von uns bei der Veranstaltung mithelfen wird. Schließlich möchte er, dass wir wie in der Vergangenheit üblich Geld für Getränke und Snacks beschließen. Der vorgesehene Termin ist für uns ein kleines Problem, da er mit unserem regelmäßigen Sitzungstermin konfligiert. Ein Meinungsbild zeigt, dass wir unsere Sitzung in der 27. Kalenderwoche (02. Juli bis 08. Juli) daher an einen anderen Zeitpunkt verschieben wollen. Wir ziehen zunächst in Betracht, die Sitzung am 05. Juli zwei Stunden später, also um 18 Uhr, beginnen zu lassen. Leonard weist uns aber darauf hin, dass an diesem Abend die Carmina Burana vom Studentenchor aufgeführt werden, woran er beteiligt ist. Da er sich wünscht, dass möglichst viele der FSR-Menschen diesem Konzert beiwohnen, würde er sich über einen anderen Termin freuen. Wir verschieben diese Frage vorerst. Theresa, Maike und Ian möchten bei „Studierende stellen Bachelorarbeiten vor“ aushelfen. André schlägt vor, dass die FSRe Informatik und Mathematik jeweils 10 Euro beschließen. Jonathan möchte 50 Euro gemäß unserem Haushaltsplan beschließen. Da wir aber nur Snacks und Getränke stellen, hält André dies für übertrieben. Auf Alexanders Vorschlag hin einigen wir uns auf 20 Euro.

Finanzbeschluss SS18/19: *Der FSR Mathematik beschließt, 20 Euro für die Veranstaltung „Studierende stellen Bachelorarbeiten vor“ freizugeben.*

Abstimmung: 6/0/0⁺ ⇒ angenommen

- André fragt, ob wir noch einen Grillabend zum Semesterabschluss veranstalten möchten. Dies wäre auch eine gute Gelegenheit, das Feuerholz, das wir noch übrig haben, loszuwerden. Falls wir uns dafür entscheiden, sollten wir auch die FSRe Bioinformatik und Informatik fragen, ob sie sich daran beteiligen wollen. Außerdem ist dann natürlich die schwierige Aufgabe der Terminfindung zu überwinden. Wir überlegen uns zu diesem Zweck mehrere Terminvorschläge und stellen sie den anderen Fachschaftsräten vor. Wir möchten den 06., den 10., den 11. und den 12. Juli vorschlagen, wobei wir den 06. bevorzugten. Theresa wird die anderen beiden FSRe kontaktieren.
- Jonathan berichtet, dass im Juli eine „WachKoMa“² in Jena stattfinden wird. Dazu läuft gerade ein Dudle. Jonathan kündigt an, dass er den Grill im Rahmen dieser

Theresa, Maike und Ian: Studierende stellen Bachelorarbeiten vor

Theresa: Mail an Infos und Bioinfos wg. Semesterabschlussgrillen

²Siehe <https://die-koma.org/wiki-beta/WachKoMa>

Veranstaltung ausleihen möchte. Darüber werden wir voraussichtlich nächste Woche sprechen.

10.5 FSR-Kom-Anträge

Unsere FSR-Kom-Delegierten Jens und Jonathan möchten zu einigen Anträgen an den 20-Cent-Topf der FSR-Kom die Meinungs des Fachschaftsrats hören.

Zunächst geht es um einen Antrag des Fachschaftsrats der PAF, der eine Bundesfachschafentagung im Bereich der Materialwissenschaft in Jena organisieren möchte. Dafür wird ein Betrag von 1000 Euro beantragt. Dies ist die Hälfte des Geldes, das der 20-Cent-Topf für dieses Semester noch beinhaltet. Daher schauen wir uns diesen Antrag etwas genauer an. Wir betrachten den Finanzplan, der zum Antrag gehört. Wir glauben, dass einige der Ausgaben zu hoch gegriffen sind. Ein Meinungsbild zeigt, dass alle dagegen sind, den FSR der PAF mit mehr als 500 Euro zu unterstützen. Alexander schlägt vor, dass wir uns dafür einsetzen, dass ein Zuschuss in Höhe von 400 Euro genehmigt wird. Jonathan erwähnt, dass er eine langfristig bessere Lösung für die Frage von Bundesfachschafentagungen darin sähe, wenn der Studierendenrat der FSU Jena einen Geldtopf hierfür eröffnete.

Auch der FSR Philosophie möchte eine Bundesfachschafentagung in Jena ausrichten. Marie kritisiert im Finanzplan den Punkt Bettwäsche: Sie sagt, Bettwäsche könnten die Teilnehmer auch einfach selbst mitbringen. Wir einigen uns darauf, dass wir mit 300 Euro Unterstützung für diese Veranstaltung einverstanden sind. Dies bestätigen wir durch ein Meinungsbild, in dem eine überwältigende Mehrheit für diesen Betrag stimmt. Beantragt werden 500 Euro.

Sebastian fragt, ob diese Beträge für unsere Delegierten als Obergrenze für den jeweiligen Antrag zu deuten sind. Das würde bedeuten, dass sie nicht dafür stimmen, den Antrag anzunehmen, solange der Betrag diese Obergrenze übersteigt. André meint dazu, der Entwicklungsverlauf der FSR-Kom sei ohnehin unvorhersehbar. Wir geben unseren Delegierten daher eher eine Richtlinie mit, von der sie nicht zu sehr abweichen sollten.

Weiterhin beantragt der Fachschaftsrat Soziologie finanzielle Unterstützung für die Teilnahme am diesjährigen Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Göttingen. Da dies in unseren Augen aber keine Fachschafarbeit ist und es den Studierenden der Fachschaf Soziologie, die nicht im FSR sind, nicht zugute kommt, möchten wir diesen Antrag vollständig ablehnen. Auch diese Entscheidung wird durch ein Meinungsbild eindeutig bestätigt.

10.6 Sonstiges

- Alexander erinnert daran, dass nächste Woche die Evaluation der Lehre beginnt. Er wird dazu heute nochmal eine Mail an die EvaluationshelferInnen schicken. Außerdem ruft er nochmal alle dazu auf, sich für die Evaluation von Veranstaltungen einzutragen.
- Alexander berichtet, dass am 11. Juli die nächste Sitzung der Studienkommission stattfinden wird. Leider können aber weder er selbst noch sein Vertreter zu diesem Termin anwesend sein. Hannah Steil vom FSR Informatik wird also wohl die einzige Studierende auf dieser Sitzung sein. Dementsprechend sollten etwaige Anliegen bezüglich dieser Sitzung der Studienkommission an Hannah gerichtet werden.

- Sebastian und Jens haben sich Gedanken über einen Kalender gemacht, mit dem wir den Überblick über unsere Verleihungen behalten können. Es gibt bereits einen Kalender namens „FSR Mathe-Intern“ in unserem Account bei der FSR-Kom Cloud und Sebastian schlägt vor, diesen hierfür zu nutzen. Dann können auch die Menschen, die Zugriff auf diesen Kalender haben, ihre Ausleihwünsche gleich dort eintragen. Alexander sagt, dass er in diesem Fall aber trotzdem möchte, dass dies durch eine Mail an den internen Verteiler kundgetan wird. Außerdem wünscht er sich einen Artikel im Wiki, der die Funktionsweise des Kalenders erklärt. André ist nicht damit einverstanden, den genannten Kalender für diesen Zweck zu verwenden, da Internes und Ausleihen unterschiedliche Dinge sind. Er weist außerdem darauf hin, dass das Verleihen des Grills auch mit dem FSR Informatik koordiniert werden muss. Sebastian wird also neue Kalender anlegen. Außerdem wird er einen Text zur Erläuterung des Vorgehens verfassen.

Sebastian: Text zu Ausleihe-Kalender

- Jens und Sebastian haben einen Aufsteller herausgesucht. Lukas fragt, wo dieser Aufsteller bei Sprechstunden platziert werden soll. Jens' Vorschlag, ihn in der Tür aufzustellen, hält er für nicht sehr effektiv. Alexander meint, man solle ihn lieber an einem Ort positionieren, wo ihn mehr Leute sehen, wie zum Beispiel vor der Fakultät. Ian schlägt vor, den Aufsteller neben die Aufzüge im ersten Stock des Treppenhauses zu stellen.

Jens hat leider noch keine Informationen zu dem Aufsteller herumgeschickt, sodass sich noch niemand eine Meinung bilden konnte. Alexander möchte nicht über den Aufsteller abstimmen, wenn er ihn nicht einmal gesehen hat. Jens zeigt allen den Aufsteller, den er bestellen möchte, auf seinem Mobiltelefon. André hat Zweifel daran, dass wir diesen Aufsteller gut lagern können. Jens möchte trotzdem jetzt darüber abstimmen, ob wir Geld für diesen Aufsteller beschließen wollen.

Finanzbeschluss SS18/20: *Der Fachschaftsrat Mathematik beschließt, 30 Euro für einen Aufsteller freizugeben.*

Abstimmung: 3/0/3⁺ ⇒ angenommen

- André berichtet, dass wir der Urabstimmungskommission Spanngurte ausleihen werden. Er fragt außerdem, ob jemand bereit ist, die Inhalte des Schrankes im FSR-Raum, der vom Eingang aus gleich links steht, umzuräumen, damit man ihn besser verwenden kann. Jens möchte das gerne machen.
- Cynthia möchte ein kleines FSR-Zeitungsprojekt initiieren. An manchen anderen Universitäten gibt es bereits eine „Klo-Zeitung“. Dabei handelt es sich zum Beispiel um ein Blatt im A4-Format, auf dem Veranstaltungen und ein kleiner Text zur Information und/oder Unterhaltung stehen. Dies wird dann beispielsweise einmal pro Monat neu produziert. Cynthia bittet alle, darüber nachzudenken, ob wir so etwas einführen wollen und, wenn ja, in welcher Form.
- Ian schlägt vor, dass wir einen Post zur Urabstimmung auf die Homepage setzen. Einige der Anwesenden finden diese Idee gut.

Jens: Schrank umsortieren

Alle: Über Klo-Zeitung nachdenken

Timon: Homepage-post Urabstimmung

Ian Zimmermann
Protokollführung

Theresa Herrmann
Sitzungsleitung

†Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.